

Basel, 30.7.2018

Roger Hammernick
Langackerstrasse 6
4441 Thürnen

Betrifft: Restaurant Lindengarten
Muttenerstrasse 17, Birsfelden

KURZGUTACHTEN

- Strassenlinde: Der etwa 100-150 Jahre alte Baum ist vor langer Zeit wohl als „Kopflinde“ gehalten, aber seit 30-40 Jahren vernachlässigt worden, wodurch sich auf den „Köpfen“ zehn Meter lange Auswüchse gebildet haben. Die Kronenform ist nicht unproblematisch und könnte auch auseinanderbrechen bei ungünstigem Windeinfluss.
Der Boden ist schon lange mit einer Asphaltschicht versiegelt. Obwohl sich unter solch einer Schicht Kondenswasser bildet, gelangt hier zu wenig Wasser zu den Wurzeln. Es sind auch Kappstellen an den Wurzelanläufen zu sehen, vom Belagseinbau. Ein grosses Wurzelsystem ist wieder freigerissen worden durchs ständige Überfahren, das ist jetzt exponiert, entrindet und vermutlich sogar abgestorben.
Dass der Baum zuwenig Wasser bekommt, zeigt sich in der gesamten Krone. Die Spitzen sind am Verdorren, wo nicht schon abgestorben, und wo sich Laub hat bilden können, hat es höchstens 1/5 seiner gewohnten Blattgrösse. Die dünnen Sommer der letzten Jahre haben das Ihrige dazugetan.
Es ist fraglich, ob diese Linde die nächsten fünf Jahre noch übersteht. Eine Bautätigkeit mit Aushub im Wurzelbereich zusätzlich, wird den Prozess noch beschleunigen.
Wir empfehlen, den Baum vor dem Bau der Tiefgarage zu entfernen und durch eine neue Linde zu ersetzen, die sich von jung auf an die bestehenden Verhältnisse gewöhnen können.
- Gartenlinde: Dieser Baum hat wohl etwa das Alter des Hauses (um 80 Jahre), ist auch als „Kopflinde“ gehalten und später vernachlässigt worden, doch ist das noch nicht so lange her, wie bei der Strassenlinde. Der Wurzelraum ist zwar auch versiegelt, doch zeigt der Baum eine gute Vitalität mit dichter Belaubung in einer normalen Blattgrösse.
Wir empfehlen, den Baum auf die „Köpfe“ zurückzuschneiden und dann weiter so zu erhalten, mit einem Schnitt alle 2-3 Jahre. Wenn möglich wäre der Boden zu entsiegeln und, nach dem Umbau, durchlässig zu gestalten. Während des Umbaus sind die Eingriffe in den Wurzelbereich so gering als möglich zu halten: Abgrabungen über die bestehende Hausmauerkante hinaus von einem Baumpfleger begleiten zu lassen.
- Bergahorn: Der Bergahorn ist in der Terrasse wild aufgewachsen und nimmt der Gartenlinde dahinter, die zwischen zwei Häusern eingeklemmt ist, das Tageslicht vom Süden her weg.
Wir empfehlen, ihn zu Gunsten der Linde zu entfernen.

Serge Grobéty
dipl. Baumpfleger

dipl. baumpfleger

luftmattstrasse 7 • ch-4052 basel • tel. 061 691 93 00 • mail@baumpartner.ch • www.baumpartner.ch
iban: CH90 0900 0000 4042 6503 8 • postkonto: 40-426503-8